

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 12. März 2018

Integrationskonferenz/Hessischer Integrationsplan

Unkonkret und ohne Visionen!

Integrationsplan bleibt hinter den Erwartungen zurück/Empfehlungen der Enquetekommission des Hessischen Landtags jetzt umsetzen

Anlässlich der heutigen Diskussion des Hessischen Integrationsplans in der Hessischen Integrationskonferenz sagte der Vorsitzende des Landesausländerbeirats, Enis Gülegen in Wiesbaden:

„Der von der Hessischen Landesregierung vorgelegte Integrationsplan enttäuscht. Und er bleibt weit hinter den Handlungsempfehlungen und Anregungen der Enquetekommission „Migration und Integration“ zurück, die Hessische Landtag bereits im Jahr 2013 vorgelegt hatte.“

Der Plan enthalte lediglich bekannte Grundsatzaussagen und beschreibe im Wesentlichen den Status quo der Hessischen Integrationspolitik. Gülegen: „Uns fehlen vor allem Visionen! Wie kann die Hessische Vielfaltsgesellschaft der Zukunft aussehen? Welche konkreten Schritte wird es dazu in den nächsten Jahren geben? Dazu sagt der Plan nicht viel und bleibt zumeist unkonkret und vage.“

Als Beispiel nannte Gülegen die Vorschläge zur politischen Partizipation. „Es reicht nicht aus, uns weiter zu fördern, sich für mehr Einbürgerung einzusetzen und im besondere die zentrale Einbürgerungsfeier fortzuführen!“ Vielmehr brauche es ein mehr an konkreten Initiativen, um politische Teilhabe zu ermöglichen und attraktiver zu machen. Gülegen: „Die Arbeitsgruppe in der Integrationskonferenz hat dazu ein Bündel von Maßnahmen vorgeschlagen, die sich alle im Plan nicht wiederfinden.“

Da mache sich Ernüchterung breit: „ Mit viel Engagement, Ernsthaftigkeit, aber auch Leidenschaft haben wir und viele andere zivilgesellschaftliche Organisationen den Beteiligungsprozess im Rahmen der Integrationskonferenz begleitet. Das Ergebnis ist genauso wie das Abstimmungsverfahren ernüchternd. Das hätte man auch billiger haben können!“

Gülegen forderte, nun endlich den vielen guten und zukunftsweisenden Empfehlungen der Enquetekommission mehr Augenmerk zu schenken. Viele der Vorschläge warten noch immer auf ihre Umsetzung!“

